

ReferentInnen

Franke, Alexa Prof. Dr., Universität Dortmund, Klinische Psychologie. Schwerpunkte: Psychosomatik, Gesundheits- und Suchtforschung.

Lassnig, Maria Künstlerin, Wien. 1948 erste "Körperbewußtseinszeichnung". Zahlreiche Ausstellungen, u.a. documenta 7, Biennale Venedig, Paris, New York, Berlin, Amsterdam, Budapest.

Loreck, Hanne Berlin. Kunstwissenschaftlerin. Texte zur zeitgenössischen Kunst, u.a. Louise Bourgeois, Cindy Sherman, Eva Hesse, David Reed, Ulrike Grossarth.

Madelung, Eva Dr., Psychotherapeutin. Lehrbeauftragte an der Akademie der Bildenden Künste, München. Systemische Kurztherapien, wie Familientherapie, Hypnotherapie, NLP und Neuro-imaginatives Gestalten (NIG).

Mitzlaff, Stefan Dr., Kassel. Künstler, Grafiker, Soziologe. Lehre und Forschung zur Psychiatriereform. Projekte.

Priebe, Stefan Prof. Dr., Leiter der Abteilung für Sozialpsychiatrie, Universitätsklinikum Benjamin Franklin der Freien Universität Berlin.

Unger, Clemens Prof. Dr., Direktor der Klinik für Internistische Onkologie. Klinik für Tumorbologie an der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg.

Tagungsorganisation

Institut für Innovative Gesundheitskonzepte

Geschäftsstelle Christa Diegelmann

Postfach 410 542; 34067 Kassel; Fon/Fax: 0561 / 35030

Tagungsort Anthroposophisches Zentrum, Wilhelmshöher Allee 261, Kassel-Wilhelmshöhe. Die Tagungsräume sind behindertengerecht ausgestattet.

Der Veranstaltungsort ist 2 Min. (Fußweg) vom ICE-Bahnhof entfernt und somit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus, Straßenbahn) optimal erreichbar. Parkplätze stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung, z.B. am ICE-Bahnhof und in den Tiefgaragen von City-Center und Atrium.

Tagungsbeitrag: 120.- DM Darin enthalten sind ein Mittagsimbiss, Getränke in den Pausen und eine dX-Eintrittskarte (Abendkarte). Zusätzlich kann eine einstündige documenta-X-Sonderführung zum Preis von 7.- DM mit der Anmeldung gebucht werden (Beginn 18 Uhr).

Veranstaltet vom Institut für Innovative Gesundheitskonzepte in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Kassel, Dezernat für Gesundheit, Soziales und Schule.

Dank an: ABC-Buchhandlung; documenta Archiv; documenta und Museum Friedericianum Veranstaltungs-GmbH; Furore Verlag; Dr. Marianne Heinz; Marie-Luise Jung; Kasseler Sparkasse. Gestaltung: Steinmann + Wenderoth

Vom pathogenetischen Ansatz zur ressourcenorientierten Sichtweise

Interdisziplinäres
Symposium
anlässlich der
documenta X
in Kassel

Perspektiven für
Psychotherapie
Psychiatrie
Psychosomatik

19. September
1997

Gesundheit und Lebensqualität

Einladung

Das Symposium ist die Auftaktveranstaltung für eine Reihe weiterer Symposien zum Thema „Gesundheit und Lebensqualität“. Eingeladen werden ÄrztInnen, PsychologInnen, Professionelle aus anderen Heilberufen und Interessierte.

Eine komprimierte Tagungsstruktur, verknüpft mit einem angenehmen Ambiente und einem kulturellen Bezug sollen den Blick weiten und Impulse für neue Sichtweisen geben.

Wir wollen innovative Ansätze im Gesundheitswesen aus den Bereichen Psychotherapie, Psychiatrie und Psychosomatik exemplarisch vorstellen und diskutieren. Wir gehen von einem subjektiven, ressourcenorientierten und dynamischen Verständnis von Gesundheit und Krankheit aus. Die interdisziplinäre Herangehensweise soll die Wahrnehmung für ganzheitliche Konzepte fördern. Dabei sollen insbesondere Sichtweisen von Frauen und der Einfluß weiblicher Lebenserfahrungen berücksichtigt werden.

Da Kunst eine Ausdrucksform subjektiver Wirklichkeit ist, nutzen wir bewußt den besonderen Rahmen der documenta, die für Innovation in der zeitgenössischen Kunst steht. Wir freuen uns, daß eine documenta-X-Künstlerin, deren Arbeiten in besonderer Weise zum Thema des Symposiums in Beziehung stehen, ihre Mitwirkung zugesagt hat.

Begrüßung

9.30 Uhr

Margarete Isermann

Institut für Innovative Gesundheitskonzepte

Stadträtin Ilona Caroli

Dezernentin für Gesundheit, Soziales und Schule

Grußwort und Eröffnung

Staatsministerin Margarethe Nimsch

Hessische Ministerin für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit

Vorträge

10 Uhr bis 13 Uhr

Prof. Dr. Alexa Franke, Dortmund

Salutogenese: Ein Konzept von Gesundheitserhaltung

Pause

Prof. Dr. Clemens Unger, Freiburg

Das Experiment „Klinik für Tumorbilogie“

Prof. Dr. Stefan Priebe, Berlin

Subjektive Lebensqualität von psychiatrischen PatientInnen

Podiumsdiskussion

Mittagspause

13 Uhr bis 14.15 Uhr

Vorträge

14.15 Uhr bis 16.30 Uhr

Dr. Eva Madelung, München

Imagination. Aktivierung von Ressourcen in Kurztherapien.

Maria Lassnig, Wien

Künstlerin der documenta X

Body awareness: Statement

Pause

Hanne Loreck, Berlin

Louise Bourgeois: „Art is a guaranty of sanity“

Podiumsdiskussion

Moderation

Dr. Stefan Mitzlaff, Kassel

Musik und Präsentationen

Vormittags und zum Abschluss des Symposiums:

Grafische Kompositionen: „La barque balancé“.

Musik für ein Soloinstrument von Barbara Heller.

Während des Symposiums Präsentationen,

z.B. des documenta Archivs.

documenta X

17 Uhr bis 20 Uhr

Möglichkeit zum Besuch der documenta X mit Abendkarte